

Ein extremer Raum

Ein Fotoblog von Dieter Hartwig

Veröffentlicht am 27.04.2018, von Dieter Hartwig

Berlin - Die Rekonstruktion von Gerhard Bohners „SOS“ aus dem Jahr 1991, damals uraufgeführt im Foyer des Hebbel-Theaters, wird 2018 in der Blackbox der Akademie der Künste am Pariser Platz gezeigt. Ein schmaler, langer und extremer Raum, somit ideal für diese Rekonstruktion. Im Gegensatz zum Publikum konnte ich mich als Fotograf frei im Raum bewegen, so dass die vielen Momente dieser Choreografie - getanzt von Niannian Zhou und Xuan Shi - aus den verschiedenen Perspektiven eingefangen werden konnten. Ich danke Jutta Hell und Dieter Baumann dafür, dass man diese Arbeit wieder in Berlin erleben kann und sie an eine nachfolgende TänzerInnengeneration weitergegeben wurde. Ganz gespannt bin ich auf die folgenden Projekte im Rahmen von TANZFONDS ERBE in der Akademie der Künste und an anderen Orten.

Seit Jahren fotografiert Dieter Hartwig für tanznetz.de Ballett und zeitgenössischen Tanz hauptsächlich, aber nicht nur, in Berlin. Mit seinen oft täglichen Sendungen an Fotos ist er zum Chronisten der Tanzszene in der Hauptstadt geworden. Doch leider findet nur ein Bruchteil seiner Fotos Eingang in Tanzkritiken, da die Rezensionen für tanznetz.de bei Weitem nicht so zahlreich sind wie die Fotodokumentationen Hartwigs. Schon sehr lange geplant, haben wir nun eine Fotoblog-Serie gestartet, die in loser Reihenfolge fortgesetzt werden soll. Bei Hartwig, der in Bildern sieht und denkt, werden die Fotos die Hauptrolle spielen - unterstützt durch kleine Kommentare oder Gedanken, die er sich beim Fotografieren oder der Durchsicht der Ergebnisse macht.

Hier geht es zur Kritik der Rekonstruktion von "SOS".



Niannian Zhou und Xuan Shi in der Rekonstruktion von Gerhard Bohners "SOS"
© Dieter Hartwig



Xuan Shi in der Rekonstruktion von Gerhard Bohners "SOS"
© Dieter Hartwig



Niannian Zhou und Xuan Shi in der Rekonstruktion von Gerhard Bohners "SOS"
© Dieter Hartwig